

N o t i z e n.

Literatur.

Dialogues pour la vie sociale etc. Gespräche für das gesellschaftliche Leben; zur Erlernung des richtigen Ausdrucks und der feinem Wendungen der französischen und deutschen Sprache, von Franz Beauval. Erstes Bändchen. Morgengespräche. Dresden, b. Arnold, 1808. 216 S. in 12. (Pr. 16 gl.)

Je mehr das Bedürfnis der Unterhaltung in französischer Sprache zunimmt, desto häufiger bietet man von allen Seiten her Hülfsmittel; aber wer Zeit und Veranlassung hatte, sie näher anzusehen, wird finden, daß sehr viele dieser schnell ausschließenden Erzeugnisse geringe oder zweideutige Hülfen darbieten. Es ist großentheils plan- und kopfloses Nachwerk; im Deutschen steif und ungelent, wie kein Gebildeter spricht, im Französischen, was kein Franzose versteht. Es war also gar nicht überflüssig, sondern sehr zeitgemäß, nach einem überdachten Plane ein neues Buch der Art zu geben, das durch Inhalt und Sprache sich auszeichnete. Gespräche haben für den Unterricht und die Bildung im Conversationstone — gerade das Schwierigste für den Ausländer — anerkannte Vortheile, wenn sie zweckmäßig benutzt werden; aber selbst eines der brauchbarsten Bücher dieser Art, die bekannten, in Straßburg herausgekommenen, *Gespräche*, ist sowohl in Rücksicht des deutschen Ausdrucks, als wegen des beschränkten Kreises der Unterhaltung und der Einmischung vieler, wenig anwendbaren, Dinge gegründetem Tadel ausgesetzt. Diese Mängel vermeidet glücklich das vorliegende Werkchen. Die ersten 12

Gespräche enthalten eine reichhaltige Sammlung von Höflichkeits-, Entschuldigungs-, Bejahungs-, Verneinungs-, Formeln etc. und den unerschöpflichen Gesprächstoff — die Witterung. Dann vom 13ten Gespräche an durchgeführte Unterhaltungen in einem Familienzirkel; Gespräche über verschiedene Vorfälle und Angelegenheiten des geselligen Lebens; alles mannigfaltig genug in der Anlage und Ausführung, um den Kreis der Unterredung zweckmäßig zu erweitern, und den Reichthum der französischen Sprache an Wendungen für den Conversationstone darzulegen. Der Druck ist sauber und im Ganzen richtig; daß zuweilen ein falscher Accent gesetzt ist, z. B. immer *êtes* statt des correctern *etes*, und gewöhnlich der Bindestrich zwischen *très* und dem folgenden Beiworte fehlt, bleibt, mit andern Kleinigkeiten, für die nachbessernde Hand bei künftigen Auflagen, die das Werkchen leicht erhalten möchte, aufbewahrt.

Neue Feuerzeuge. Unter den Anwendungen der Chemie auf ökonomische Bedürfnisse zeichnet sich eine neue Art tragbarer Feuerzeuge aus, die man oxigenirte Feuerzeuge genannt hat. Sie sind von den Phosphorischen wesentlich unterschieden; sie haben keinen unangenehmen Geruch, erhalten sich ohne ihre Wirksamkeit zu verlieren, und sind weit wohlfeiler und dauerhafter als andre chemische Feuerzeuge. Sie bestehen aus salzsaurem Kali und concentrirter Schwefelsäure. Das Zündhölzchen wird erst in das salzsaure Kali und dann in die Schwefelsäure gesteckt. Es entsteht ein kleiner Knall oder ein starkes Knistern und das Holz fängt Feuer.